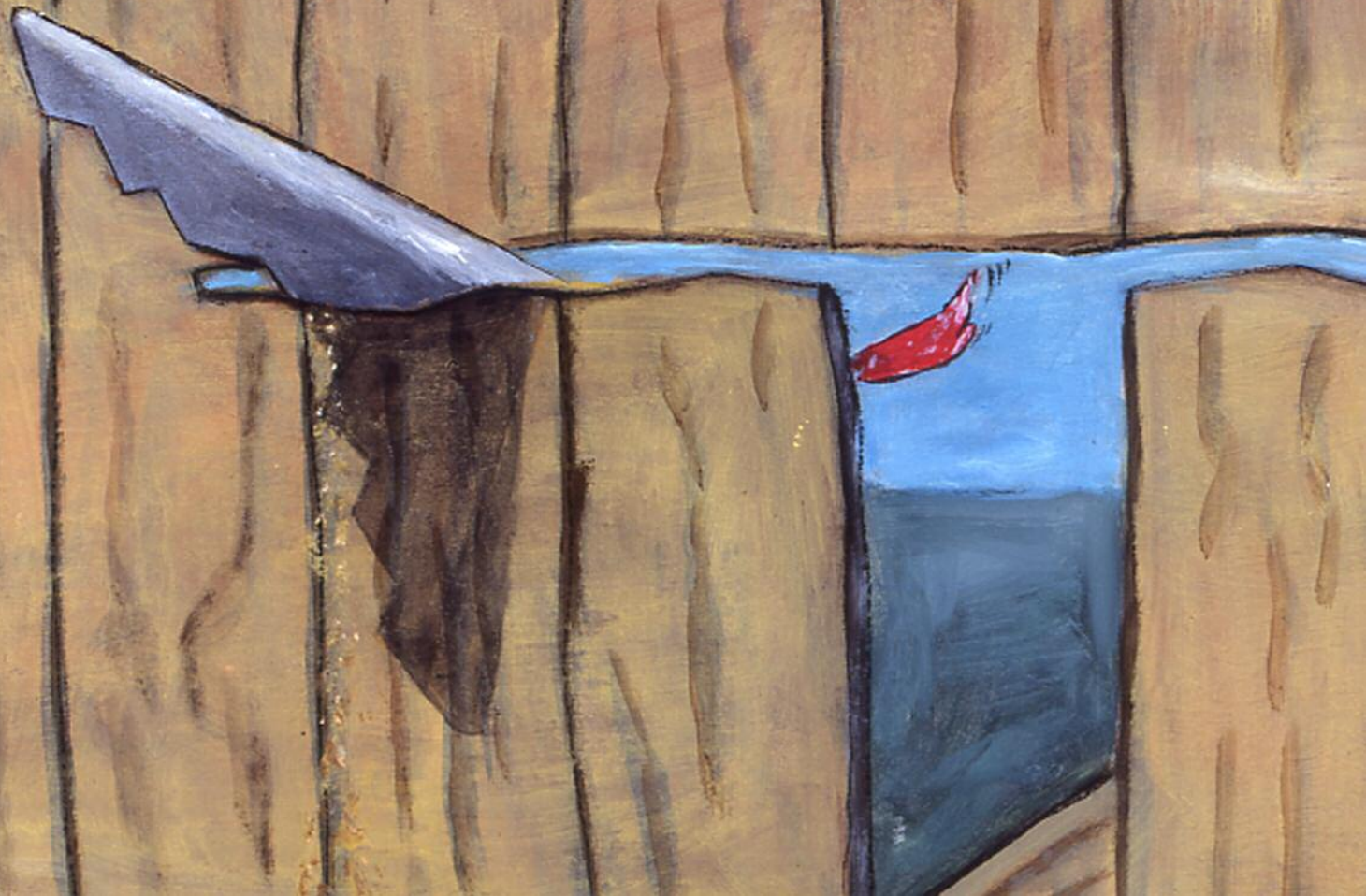


Ulv Jakobsen

Die Geschichte vom

Sägefuchs





Es war einmal ein Sägefuchs, der letzte seiner Art
und allein wie er war, fristete er ein karges Leben.



Die Männer mit den Sägen nahmen allen Sägeföchsen die Arbeit weg.



Und so lebten die meisten nur als normale Füchse weiter.



Denn ein Sägefuchs ohne Baum ist wie eine Wanne ohne Schaum.



Zumal ein echter Sägefuchs immer erst sehr genau schaute, bevor er zu sägen begann.



Nur wenn er seiner Sache ganz sicher war, sägte er schnell wie der Wind.



In der letzten Zeit ging unser Sägefuchs immer häufiger in die Stadt, um Futter und ein paar Holzkisten zu finden.



Doch eines Nachts fingen ihn Menschen und brachten das seltene Exemplar in den Zoo.



Aber einen Sägefuchs in einen Käfig sperren, heißt ihm auf Nimmerwiedersehen sagen.



Wie ich hörte, ist er jetzt wohl in Kanada, wegen der Bäume.

Layout Gudrun Peschel, Ulv Jakobsen